

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0172/21/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0172/21	09.09.2021

Absender	
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Energie	28.09.2021
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.09.2021
Stadtrat	07.10.2021

Kurztitel
Bestätigung des Rahmenplanes Sudenburger Wuhne und Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West"

Der Stadtrat beschließt:

Die Drucksache wird wie folgt ergänzt: **(fett/kursiv)**

Die betroffenen Kleingartenanlagen sind vor Beginn der Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" vollumfänglich zu informieren und nach angemessenem Zeitraum anzuhören, ob diese eine Zielvereinbarung über eine Nutzungsänderung treffen möchten.

Sollte eine Zielvereinbarung über eine Nutzungsänderung nicht erwünscht sein, ist die Kleingartenfläche von den Planungen zur Überbauung für Wohnbauflächen oder anderweitige Nutzung auszuschließen und weiterhin als ausgewiesenen Fläche für Kleingärten im wirksamen Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg zu führen.

Die Fachgruppe Kleingartenwesen des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg ist in die Information und Gespräche mit den Kleingärtnern zu involvieren.

Der Stadtrat ist über die Entscheidung der Kleingartenanlagen umfassend zu informieren.

Begründung:

In der Begründung zur Drucksache wird erläutert:

Zitat: „Soweit in der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Wohnbauflächen auf Kleingärten oder landwirtschaftlicher Nutzfläche ausgewiesen werden, erfolgen die hierfür erforderlichen Abstimmungen im Rahmen der vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren innerhalb der Bauleitplanung. Da der Flächennutzungsplan einen städtebaulichen

Entwicklungsprozess über einen langfristigen Planungshorizont in den Grundzügen darstellt, wird hiermit noch einmal darauf hingewiesen, dass die im wirksamen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen für Kleingärten dem Bestandsschutz unterliegen, solange sie genutzt sind und keine Zielvereinbarungen über Nutzungsänderungen getroffen worden sind.“

Tatsächlich wurde der Verband der Gartenfreunde bereits über die Planungen informiert, gab jedoch keine Stellungnahme ab und informierte die betroffenen Kleingartenanlagen nicht über die Planungen. Somit hatten die Vereine keine Gelegenheit, Stellung zu beziehen.

Es ist nicht bekannt, ob die betroffenen Kleingartenanlagen wesentlichen Leerstand zu verzeichnen haben, oder über Wartelisten verfügen.

Gerade die Coronapandemie hat zu verstärkten Nachfragen bei Kleingärten in der Landeshauptstadt Magdeburg geführt, daher sollten diese Informationen vor der Einleitung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" eingeholt werden und dem Stadtrat zur Information vorgelegt werden.

Die hier auf viele Jahre angelegte Planung wirkt zudem vernichtend auf die Kleingartenanlagen.

Es werden sich erfahrungsgemäß nach Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Sudenburg West" keine Nachpächter finden lassen, was unweigerlich zu Leerstand in den Kleingartenanlagen führen wird. Quasi werden die Kleingartenanlagen so über kurz oder lang gezwungen, einer Zielvereinbarung zuzustimmen.

Mit Blick auf die Klimasituation und die Erkenntnisse über die klimarelevanten Funktionen von Kleingartenanlagen, sollten so viele Fläche in Kleingartenanlagen erhalten bleiben, wie von den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Landeshauptstadt genutzt werden kann und möchte.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz